



Autonome Lkw: MAN gewinnt „Truck Innovation Award 2024“

München, 23.11.2023

Forschungs- und Entwicklungsprojekte ANITA und ATLAS-L4 mit renommiertem Zukunftspreis der Jury des Internationalen Truck of the Year ausgezeichnet

- **Jury International Truck of the Year: „MAN-Projekte beweisen, dass autonome Lkw Logistik sicherer und effizienter machen können“**
- **Projekt ANITA: Bis zu 40 Prozent Produktivitätsvorteil für autonome Lkw im Güterumschlag von der Straße auf die Schiene**
- **Projekt ATLAS-L4: Fahrerloses Fahren zwischen Logistikhubs reduziert Ermüdungsunfälle, mildert Fahrermangel und optimiert Transportprozesse**

MAN Truck & Bus
Dachauer Straße 667
80995 München

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Gregor Jentzsch
Telefon: +49 89 1580-2001

Presse-man@man.eu
<https://press.mantruckandbus.com/>

MAN Truck & Bus hat den „Truck Innovation Award 2024“ der International Truck of the Year-Jury erhalten. Der Nutzfahrzeughersteller wurde für seine Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Bereich Autonomes Fahren – ANITA und ATLAS-L4 – ausgezeichnet. Stellvertretend für 25 internationalen Lkw-Fachjournalisten hob Jury-Chairman Gianenrico Griffini in seiner Laudatio „die fortschrittlichen Eigenschaften beider Projekte, den Beitrag zur Hub-to-Hub- und intermodalen Transportautomatisierung sowie die fruchtbare Projektzusammenarbeit zwischen MAN Truck & Bus, Zulieferern, Logistikdienstleistern, Forschungseinrichtungen und öffentlichen Infrastrukturbetreibern“ als wesentlich für die Vergabe des Truck Innovation Award 2024 an die MAN Projekte ANITA und ATLAS-L4 zum autonomen Fahren hervor.

„Der Preis ist nicht nur eine großartige Auszeichnung für ANITA und ATLAS-L4 und die daran beteiligten Partner. Er ist auch eine Bestätigung der Leistung aller Kolleginnen und Kollegen bei MAN, die seit vielen Jahren mit großer Expertise und Leidenschaft das automatisierte Fahren vorantreiben. Denn dieses ist neben Digitalisierung und CO₂-freien Antrieben die dritte wesentliche Säule in der Transformation zum klimaschonenden, sicheren, effizienten und intelligent vernetzten Transport der Zukunft. Ab 2030 wollen wir autonome Lkw für Verkehre auf festgelegten Strecken zwischen

MAN Truck & Bus ist einer der führenden europäischen Nutzfahrzeughersteller und Anbieter von Transportlösungen mit jährlich rund 11 Milliarden Euro Umsatz (2022). Das Produktportfolio umfasst Transporter, Lkw, Busse, Diesel- und Gasmotoren sowie Dienstleistungen rund um Personenbeförderung und Gütertransport. MAN Truck & Bus ist ein Unternehmen der TRATON GROUP und beschäftigt weltweit ca. 33 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Logistikhubs in Serie anbieten“, so Dr. Frederik Zohm, Vorstand für Forschung und Entwicklung bei MAN Truck & Bus.

Bei Transporten auf Autobahnen zwischen Logistikzentren (Hub-to-hub) sind autonome Lkw besonders sinnvoll: Sie erhöhen die Sicherheit, indem sie übermüdungsbedingte Auffahrunfälle vermeiden helfen, sind immer besonders energieeffizient unterwegs und verstetigen durch ihre Unabhängigkeit von individuellen Lenkzeitpausen den Logistikfluss. Zudem können sie helfen, den Fahrermangel abzumildern, indem frei werdende Fahrer für abwechslungsreichere und attraktivere Transportaufgaben im Regional und Verteilerverkehr zur Verfügung stehen.

ATLAS-L4: autonomes Fahren auf der Autobahn

„Gezielt für den Anwendungsfall Hub-to-Hub entwickeln wir im Projekt ATLAS-L4 das autonome Fahren auf der Autobahn. Dabei nutzen wir den Rahmen des 2021 in Deutschland verabschiedeten Gesetzes zum autonomen Fahren, das den Einsatz fahrerloser Lkw auf definierten Strecken mit einer technischen Aufsicht grundsätzlich bereits erlaubt. Ende 2024 wollen wir ein entsprechendes Prototypenfahrzeug im Straßeneinsatz testen“, so Sebastian Völl, Projektleiter Autonomes Fahren bei MAN Truck & Bus. Seit Januar 2022 arbeiten dafür MAN Truck & Bus, Knorr-Bremse, Leoni, Bosch, Fernride, BTC Embedded Systems, Fraunhofer AISEC, Technische Universität München, Technische Universität Braunschweig, TÜV SÜD, Autobahn GmbH und das Würzburger Institut für Verkehrswissenschaften (WIVW GmbH) in dem vom deutschen Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderten Forschungs- und Entwicklungsprojekt „Autonomer Transport auf Autobahnen und Schnellstraßen im Level 4“ (ATLAS-L4) zusammen.

ANITA: autonomes Fahren im Containerhub

Die Einbindung autonomer Lkw innerhalb von Logistikhubs untersuchte MAN zusammen mit der Deutschen Bahn, der Hochschule Fresenius und der Götting KG im Rahmen des ebenfalls vom deutschen Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderten Forschungs- und Entwicklungsprojektes „Autonome Innovation im Terminalablauf“ (ANITA). Dafür entwickelte MAN einen selbstfahrenden Lkw der die Containerverladung von der Straße auf die Schiene mit Hilfe einer digitalen Missionsplanung selbstständig erledigt. Nach sechs Monaten gemeinsam im DB Intermodal Services Container-Depot und im DUSS Container-Terminal in Ulm mit den Partnern durchgeführten Praxistests stand zum Projektabschluss im September 2023 fest: der autonome Lkw war im Vergleich zu konventionellen Fahrzeugen um bis zu 40 Prozent produktiver



unterwegs und zeigte damit großes Potenzial, den umweltfreundlichen kombinierten Güterverkehr auf Straße und Schiene leistungsfähiger, planbarer und zugleich flexibler zu machen. „Das Besondere an ANITA war die vollständige digitale Integration des autonomen Lkw in den Terminalprozess. Denn diese ist eine generelle Voraussetzung für den Einsatz autonomer Lkw in der Logistik“, so Amelie Jacquemart-Purson, Projektleiterin ANITA bei MAN Truck & Bus.

Zweiter Truck Innovation Award für MAN Truck & Bus

Mit dem Truck Innovation Award 2024 geht die renommiert Auszeichnung bereits zum zweiten Mal an ein Automatisierungsprojekt von MAN. Schon 2019 konnte das automatisierte Baustellenabsicherungsfahrzeug AFAS den begehrten Branchen-Preis direkt bei seiner ersten Auflage gewinnen.

Über den international Truck of the Year

Die Auszeichnung International Truck of the Year (IToY) wurde 1977 von dem britischen Journalisten und legendären Herausgeber der Zeitschrift TRUCK, Pat Kennett, ins Leben gerufen. Heute vertreten die 25 Jurymitglieder führende Nutzfahrzeugzeitschriften in ganz Europa. Darüber hinaus hat die IToY-Gruppe in den letzten Jahren ihren Einfluss durch die Ernennung von assoziierten Mitgliedern in den wachsenden Lkw-Märkten China, Indien, Südafrika, Australien, Brasilien, Japan, Iran, Neuseeland, Israel und Malaysia" erweitert. Die 24 Zeitschriften der IToY-Vollmitglieder und die der zehn assoziierten Mitglieder haben zusammen eine Leserschaft von über 1.100.000 Lkw-Fahrern, Spediteuren oder Logistikern.